Nachdem der Sommer viel Regen und Schlechtwetter gebracht hat, begann der Herbst mit einem Wochenende mit „Kaiserwetter“. Und so waren auch die Bergfunker in den Alpen sehr aktiv - insgesamt wurden 14 SOTA-Summits aktiviert.

Am Samstag meldete sich Stephan, DM1LE vom Rotwandkopf, DL/EW-020, später war er noch auf dem Heimgarten, DL/EW-021. Emil, DL8JJ hatte eine lange Anreise aus der Frankfurter Gegend und war von der Alpspitze, DL/WS-022 in High-Speed CW aktiv. Andy, DK7MG war auf dem Brandnerschrofen, DL/AM-031 und Tobi, DG4TAR funkte vom Nusslberg, DL/MF-115.

Gleich vier Funkamateure waren auf dem Großen Traithen, DL/MF-080 zu einer gemeinsamen Aktivierung.

Am Sonntag machte Jana, DG5WU eine Bergwanderung in den Berchtesgadener Bergen und aktivierte Schneibstein, DL/BG-061 und Jenner, DL/BG-062.

Gleich drei Funker waren im Wetterstein unterwegs: Martin, DF3MC war auf der Südlichen Riffelspitze, DL/WS-011 und Hansjörg, OE7PHI besuchte den Wamberg, DL/WS-101. Bei einer anstrengenden Klettertour über den Jubiläumsgrat, der die Zugspitze mit der Alpspitze verbindet, konnte Stephan, DM1LE zwei schwierig zu erreichende Gipfel erstaktivieren , nämlich die Mittlere Höllentalspitze, DL/WS-017 und im Anschluss die Innere Höllentalspitze, DL/WS-016.

Manfred, DG7MEJ und Manfred, DL9MDI waren auf dem Toten Mann, DL/BG-037 und Andy, DL3RCG wurde vom Hochfelln, DL/CG-014 gehört.

Am Montag nutzte Jana, DG5WU das schöne Wetter und besuchte die Hochplatte, DL/AM-022 in den Ammergauer Bergen.

Die QSO-Zahlen waren hoch, zum Teil mit über 70 bis zu 125 QSOs. Auch auf dem 2m-Band in FM gelangen eine ganze Reihe von Verbindungen. Wenn die Bergfunker öfters auf 145,500

Mhz rufen, dann werden auch die Jäger mehr auf diese Frequenz achten.